

STARKREGEN

Information & Handlungsempfehlungen

Was ist Starkregen?

Unwetterartige Niederschläge nennt man Starkregen. Entscheidend ist die Menge des Wassers die vom Himmel fällt und die Dauer in der es regnet. Es kann zu kurzen lokalen Starkregenereignissen mit großen Wassermengen oder gar zu Starkregentagen mit besonders viel Niederschlag kommen.

Niederschlagsextreme sind oft lokal eng begrenzt und die örtlichen Ausmaße sehr schwer vorherzusagen. Dies macht die Vorwarnzeiten extrem kurz.

Trifft ein Stark- oder Dauerregen auf versiegelten oder verdichteten Boden, so kann es überall, auch fernab von Flüssen, kurzfristig und äußerst schnell zu Sturzbächen und Überflutungen kommen. D. h. Leib und Leben, Wohnraum und Infrastrukturen sind gefährdet.

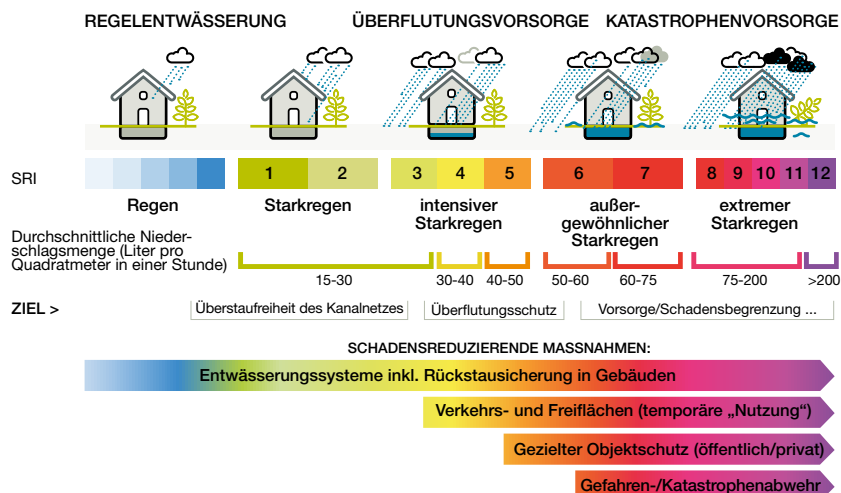
In Hanglagen besteht zudem die Gefahr von Bodenerosion oder gar eines Erdrutsches. Die urbanen Kanalisationen können bei einem solch schwerwiegendem Starkregenereignis die Wassermassen nicht mehr abtransportieren, weil dies technisch und wirtschaftlich nicht möglich ist.

Von Starkregen spricht man, wenn innerhalb einer Stunde 15 bis 25 Liter pro Quadratmeter Niederschlag fallen.

Das entspricht in etwa 2 ½ Gießkannen Wasser auf eine Fläche von 1 x 1 Meter. Von Dauerregen spricht man, wenn innerhalb von 24 Stunden 30 bis 50 Liter pro Quadratmeter fallen, also bis zu 5 volle Gießkannen!

Beispiel: Bisher lag der durchschnittliche Wert in Deutschland bei 90l/m² im gesamten Monat Juli. Im Jahr 2021 kamen im Juli örtlich bis zu 150l/m² in nur 24 Stunden zusammen.

Kommunale Gemeinschaftsaufgabe: Überflutungsschutz und Starkregenvorsorge



Gemeinschaftsaufgabe Starkregenvorsorge

Was viele nicht wissen: Neben der Starkregenvorsorge durch die öffentliche Hand (z. B. funktionierende Infrastruktur, flächenwirksame Maßnahmen) sind auch Eigenheimbesitzende verpflichtet Vorsorgemaßnahmen zu treffen (§5 (2) WHG).

Das Zusammenwirken öffentlicher und privater Akteure hilft die Auswirkungen zu minimieren und erhöht den Schutz und die Sicherheit Aller.

Doch, einen 100%igen Schutz gibt es nicht!

„Hinweiskarte Starkregengefahren“

Die Karte des Bundesamtes für Kartografie und Geodäsie (BKG) gibt Verwaltungsmitarbeitenden, Planenden und Grundstücksbesitzenden Hinweise, welche Bereich von Überschwemmungen durch Starkregenereignisse betroffen sein können und dient als Grundlage zur genaueren Analyse.

Ob Sie ein potentiell gefährdetes Grundstück haben, erfahren Sie in Kürze auf dem Kartenserver des Bundes: www.geoportal.de



Nehmen Sie Starkregen ernst!

Handeln Sie PROAKTIV

In Zeiten zunehmender Wetterextreme angesichts des Klimawandels, ist es wichtiger denn je, vorausschauend zu handeln und Ihre Immobilie zu schützen.

Schon mit einfachen Vorsorgemaßnahmen können Sie das Risiko von Schäden mindern.

- Verwahren Sie Dokumente und Wertsachen in höheren Stockwerken.
- Prüfen und reinigen Sie regelmäßig Dachrinnen und Fallrohre.
- Sichern Sie Ihren Öltank gegen Auftrieb.
- Prüfen Sie Ihr Dach auf Dichtheit (ggf. mit Fernglas).
- Bringen Sie Dichtleisten oder Aufkantungen an Kellerfenstern, Terrassen- und Balkontüren an.
- Ist eine Rückstausicherung installiert?
- Prüfen Sie regelmäßig Drainagen, Versickerungssysteme und Bodenabläufe (auch von Lichtschächten und Tiefgaragen).
- Sind unnötig viele Flächen am Haus gepflastert (versiegelt)?
- Halten Sie ggf. Pumpen und/oder Sandsäcke bereit.
- Prüfen Sie Ihren Versicherungsschutz.
- Installieren Sie eine Warn-App (z. B. KatWarn).

Weitere nützliche Tipps erhalten Sie auf der Homepage des Landkreis Osnabrück.

Empfehlungen für den NOTFALL

Sollte doch einmal ein Starkregen- oder Dauerregenereignis vor der Tür stehen, bleiben Sie ruhig und informieren Sie sich über die örtlichen Medien.

Es ist sinnvoll sich mit Nachbarn zu verständigen und das Handy vollgeladen zu haben.

Tun Sie zu Ihrem eigenen Schutz Folgendes:

- Keller und tiefliegende Räume meiden.
- Keine Gullydeckel selbstständig öffnen.
- Elektrische Geräte ausschalten.
- Gas und Wasser abstellen.
- Notfallausrüstung bereithalten: Taschenlampen, Batterien, Erste-Hilfe-Kasten, Trinkwasser.
- Notfallrucksack vorbereiten: Liste wichtiger Telefonnummern, Bargeld, Dokumente, Medikamente, Kleidung, Proviant.
- Nachbarn und Hilfsbedürftige unterstützen.
- Wenn es zur Flucht zu spät ist: In höhere Stockwerke retten, Feuerwehr/Rettung alarmieren und Rettungswege freihalten.
- Dokumentieren Sie entstandene Schäden.

Impressum

Landkreis Osnabrück
Referat Kreisentwicklung – Klimafolgenanpassung
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück

Ansprechpartnerin: Melanie Hoffmann
Telefon: 0541 501-1928
www.landkreis-osnabrueck.de

